



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

## ZUR PERSON

Fachbereich:	<b>Lehramt</b>
Studienfach:	<b>Geographie und Sport</b>
Heimathochschule:	<b>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</b>
Nationalität:	<b>deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>01.10.2019 – 18.03.2020</b>

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	<b>Frankreich</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Lycee Antoine Roussin</b>
Homepage:	<b><a href="http://lycee-antoine-roussin.ac-reunion.fr/">http://lycee-antoine-roussin.ac-reunion.fr/</a></b>
Adresse:	<b>25 Rue le Conte de Lisle CS 21013, 97872 Saint-Louis Cedex</b>
Ansprechpartner:	<b>Tanja Schnell</b>
Telefon / E-Mail:	<b>tanjaschnell@yahoo.de</b>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Es handelt sich um ein Lycee in dem Ort St Louis im Sudwesten der Insel. Es gibt rund 650 Schuler\*innen der 10., 11. und 12. Klasse, welche entweder das Ziel haben ein allgemeines Abitur und oder ein technisches Abitur („technologique“) zu erlangen.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Schule wurde mir mit zwei anderen Schulen über den Padagogischen Austauschdienst in Bonn (der KMK) vermittelt.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Da ich weder deutsch, noch eine Fremdsprache studiert habe, war es für dieses Praktikum nützlich, dass ich bereits über Erfahrungen im Zielland verfügt habe. So hatte ich

bereits ein Erasmus-Semester an der Universität Reunion in St Denis verbracht und ein zweimonatiges Schulpraktikum in Tours (Frankreich) absolviert. Die Verständigung auf französisch war daher kein übergeordnetes Problem. Hilfreich für meine Tätigkeit als Sprachassistent im Deutschunterricht war auch das absolvieren eines semesterbegleitenden DaZ-Kurses (72h) an der MLU Halle.

#### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Gesucht habe ich über Facebook-Gruppen und der französischen Kleinanzeigen-Seite „leboncoin.fr“. Über letztere habe ich dann auch eine Wohngemeinschaft in St Leu gefunden. Über persönliche Kontakte vor Ort bin ich noch ein weiteres Mal nach St Pierre umgezogen.

#### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Die Tätigkeit war das Unterrichten im Tandem mit der Deutschlehrkraft im Rahmen der Klasse oder das Aufteilen der Klasse zum Unterrichten in zwei Gruppen. Hierzu wurde in Absprache der methodische, didaktische und organisatorische Aufbau der Stunde geplant. Die Thematik war durch den französischen Lehrplan und die Auswahl der Lehrkraft grostenteils vorgegeben. In Absprache mit den Lehrkräften war es möglich eigene Ideen einzubringen und neue Methoden zu versuchen. Hierzu gab es relativ viel Freiheit, wenn im alltäglichen Verlauf auch nicht immer Zeit für ausführliches Feedback war.

#### **6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich habe erstmals meine eigene Muttersprache unterrichtet und bin dadurch in der Lage ihre Regelmäßigkeit in vielen Bereichen zu verstehen und zu erläutern. Zudem habe ich durch die praktische Tätigkeit ein besseres Gespür für die Interaktion mit einzelnen Schuler\*innen und Gruppen im Allgemeinen bekommen. Meine Organisationsstruktur hat sich im Verlaufe des Praktikums verbessert und wurde effizienter. Zudem kann ich ungefähr das Niveau der jeweiligen Lerngruppen einschätzen und antizipieren, welche Schwierigkeiten im Lernprozess auftreten können, teilweise profane Probleme, die als Muttersprachler nicht offensichtlich sind

#### **7) Landesspezifische Besonderheiten**

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

In Frankreich gibt es für jede\*n, der einen Mietvertrag vorweist die Möglichkeit CAF (Wohngeld) zu beantragen. Ansonsten war die Bezahlung für Assistent\*innen auf Reunion höher als die in Festlandfrankreich („Hexagon“), da die Lebenshaltungskosten höher sind. Weitere Bestimmungen im Zielland gab es nicht. Eine Möglichkeit etwas dazuzuverdienen ist Nachhilfe in der Muttersprache.

#### **8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)**

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

-

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Einen Auslandsaufenthalt kann ich jederzeit empfehlen, der Schritt ins Unbekannt wird dich auf jeden Fall persönlich weiterbringen und wahrscheinlich auch prägen.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Abschließend bin ich rundum zufrieden. Ich hatte die Möglichkeit meine eigenen Französischkenntnisse zu verbessern und meine Muttersprache zu unterrichten. Auch wenn die professionelle Arbeit, teilweise durch Streiks, Abiturprüfungen und zu guter Letzt den Corona-Virus unterbrochen wurde, konnte ich durch das französische Bildungssystem und die Betreuungslehrkräfte viele neue Eindrücke für meine Arbeit mitnehmen. Auch persönlich konnte ich mich weiterentwickeln und fühle mich gestärkt für neue Aufgaben.

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass sowohl das Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt als auch dessen Partnerhochschulen in Sachsen-Anhalt diesen Erfahrungsbericht zur Bewerbung des Auslandspraktikums und zur Imagepflege nutzen dürfen (Veröffentlichung von Text und Fotos über soziale Netzwerke, z.B. Facebook, Twitter, Instagram):  ja  nein

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].